

Bibel entdecken 3(b) – Psalmen im Zusammenhang

Marcus Heckerle, 15.11.2016

Der Psalter – mehr als eine Sammlung von Psalmen

Hat die Reihenfolge der Psalmen eine bestimmte Bedeutung oder sind die einzelnen Gebete mehr oder weniger wahllos zusammengestellt? – Und was bedeutet das für den Leser?

Die fünf Bücher des Psalters

Man teilt den Psalter in fünf Bücher ein:

- Buch I: Psalm 1-41
- Buch II: Psalm 42-72
- Buch III: Psalm 73-89
- Buch IV: Psalm 90-106
- Buch V: Psalm 107-150

Grund für diese Einteilung sind vier Lobpreisformeln am Ende von bestimmten Psalmen:

- 41,14: „Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit bis in Ewigkeit! Amen, ja Amen.“
- 72,19: „Und gepriesen sei sein herrlicher Name in Ewigkeit! Seine Herrlichkeit erfülle die ganze Erde! Amen, ja Amen.“
- 89,53: „Gepriesen sei der HERR ewig! Amen, ja Amen!“
- 106,48: „Gepriesen sei der HERR, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk sage: Amen! Halleluja!“

Die Psalmen Davids

An die abschließende Lobpreisformel von Ps 72 (= Schlusspsalm des 2. Buches) ist noch ein merkwürdiger Vers angefügt:

Ps 72,20: „Es sind zu Ende die Gebete Davids, des Sohnes Isais.“

Davidspsalmen sind meist gruppiert:

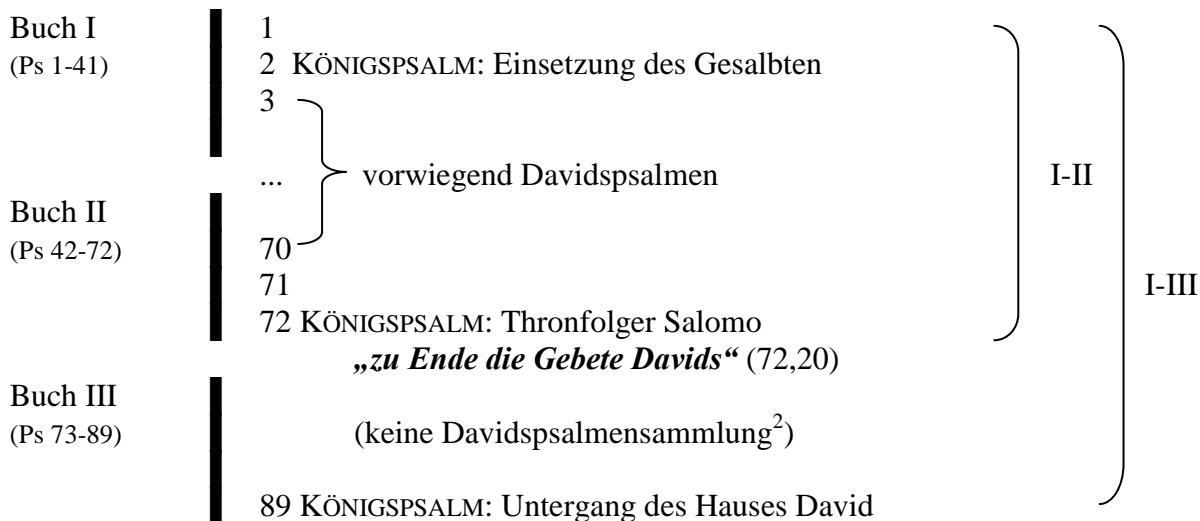
- 3-41 (ohne 33)
- 51-70 (ohne 66; 67)
- 101-103
- 108-110
- 138-145

➔ Die meisten Davidspsalmen stehen vor Ps 72, aber auch einige danach¹. Ps 72 ist merkwürdigerweise kein Davidpsalm (sondern: „von Salomo“). Offenbar bezieht sich die Aussage in 72,20 nicht auf den Psalm 72 selbst, sondern auf die Sammlung von Davidspsalmen. So ist dieser Vers wohl ein redaktioneller Zusatz, der eine Zäsur innerhalb des Psalters markiert. Auf diese Weise werden Buch I und Buch II zusammengebunden.

¹ Mit Ausnahme von Ps 142 befinden sich alle Davidspsalmen, die in ihrer Überschrift einer konkreten Lebenssituation Davids zugeordnet sind, in den ersten beiden Büchern.

Die Rolle der Königspsalmen

Vor dem ersten Davidpsalm (3) geht es in Psalm 2 um die Einsetzung des „Gesalbten“ zum König. Dieser ist – wie Ps 72 – ein sogenannter Königpsalm; beide zusammen bilden eine Klammer um das I. und das II. Buch des Psalters; auch das III. Buch endet mit einem Königpsalm (in dem der Untergang des Hauses David beklagt wird). So werden die ersten drei Bücher des Psalters mittels Königspsalmen strukturiert:



Buch I-II: König David bis zur Thronfolge Salomos³ – Ps. 72
 Buch I-III: Das Haus David bis zum Untergang (Babylon. Exil⁴) – Ps 89

In den Büchern IV und V spielt das Königtum Davids dann kaum noch eine Rolle. Stattdessen wird die Königsherrschaft Gottes betont (siehe besonders die Psalmengruppe 93-100)

Überblick

Der Psalter zeichnet grob die Geschichte Israels nach. Entsprechend sind die Schwerpunkte in den einzelnen Büchern gesetzt:

| Buch | Psalmen | Thema ⁵ |
|------|---------|--|
| I | 1-41 | Historische Basis: Die Königsherrschaft Gottes in Israel durch seinen Gesalbten David. |
| II | 42-72 | Die Not der Gottverworfenheit in der Davidszeit und im Exil als Gericht Gottes; Buße und Hoffnung auf Wiederherstellung. |
| III | 73-89 | Die Tempelzerstörung als Gericht Gottes; Buße und Hoffnung auf Wiederherstellung. |
| IV | 90-106 | Trotz des Bruchs des Davidbundes: Gott ist König; Buße und Hoffnung auf Wiederherstellung. |
| V | 107-150 | Wiederherstellung und Vision: Die endzeitliche weltweite Königsherrschaft Gottes durch seinen Gesalbten, das Heil in Gottes Gesetz und der Segen Gottes, der vom Tempel ausgeht. |

² einzig Ps 86 ist David zugeordnet

³ 931 v.Chr.; zur Ankündigung des Thronfolgers vgl. Ps 45,17

⁴ Zerstörung Jerusalems und des Tempels, Hinrichtung der Königssöhne und Deportation des Volkes nach Babylon 586 v.Chr. (vgl. 2Kön 25)

⁵ nach: Julius Steinberg, Die Ketuvim – ihr Aufbau und ihre Botschaft, S.222-268

Die Geschichte Israels – und ich?

Eine weitere Auffälligkeit in den ersten drei Büchern des Psalters ist die paarweise Zusammenstellung von Psalmen, die sich auf den einzelnen Beter sowie auf das ganze Volk beziehen (besonders zu Anfang und Ende der jeweiligen Bücher):

Beginn Buch I:

- 1 Der Einzelne: Die Wahl zwischen zwei Wegen⁶
- 2 KÖNIGSPSALM: Gottes Gesalbter als König eingesetzt, um die Könige der Erde zur Umkehr zu rufen („... damit euer Weg nicht in den Abgrund führt.“, V.12)

Beginn Buch II:

- 42/43 Die Not des Einzelnen: von Gott verworfen
- 44 Die Not des Volkes: von Gott verworfen und den Völkern preisgegeben

- 50 Die Sünde des Volkes (Anklage)
- 51 Die Sünde des Königs David (Buße) = Beginn des 2. Davidspsalters (51-70)

Ende Buch II:

- 71 Der Einzelne: Geborgenheit bei Gott im Alter
- 72 KÖNIGSPSALM: Übergabe der Königsherrschaft von David an Salomo

Beginn Buch III :

- 73 Die Not des Einzelnen: Das scheinbare Glück des Gottlosen
- 74 Die Not des Volkes: Der Feind hat das Heiligtum verwüstet

Ende Buch III:

- 88 Der Einzelne: Bitte um Errettung aus Todesnot
- 89 KÖNIGSPSALM: Untergang des Hauses David (Babylonisches Exil)

Was will uns der Psalter damit sagen?

Welche Funktion hat diese paarweise Anordnung, insbesondere an den Anfängen und Schlüssen der drei Bücher? Wir haben mithilfe der Stellung bestimmter Königspsalmen erkennen können, dass der Psalter die Geschichte Israels betend abschreitet und reflektiert. Durch die paarweise Ergänzung mit jeweils einem Psalm eines Einzelnen wird ein Bezug zur eigenen persönlichen Glaubenssituation hergestellt.

FAZIT

„Diese paarweise Zusammenstellung zeigt an, wie man den Psalter als Buch studieren kann: Wir sind eingeladen, an den einzelnen Psalmen entlang betend über die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel nachzudenken und das Erkannte jeweils auf unsere eigene Geschichte mit Gott zu übertragen.“⁷

⁶ Psalm 1 kann als Hinführung bzw. „Leseanleitung“ für den Psalter verstanden werden; zusammen mit Psalm 2 bildet er eine Einheit – das „Doppel-Portal des Psalmenbuches“ (Beat Weber, Werkbuch Psalmen I, S. 54). Die beiden Psalmen sind durch eine Inklusio miteinander verbunden: 1,1: „Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen...“; 2,12d: „Glücklich alle, die sich bei ihm bergen!“

⁷ Julius Steinberg, Die Königspsalmen 2, 72 und 89 – Psalmen im Zusammenhang I in: Christsein Heute 02/2011

Anhang – der strukturelle Aufbau des I. Buches⁸

1-2 Tor zum Psalter

- 1 „Leseanleitung für den Psalter“: Wahl zw. zwei Wegen → Wähle den Weg der Gerechten!
2 Gott setzt seinen Gesalbten als König ein → Kehrt um und dient dem Herrn!

3-14 Das Reich des Menschen⁹

- 3-6 vier Klage-/Vertrauenspsalmen. Vertrauen, dass Gott Gebet erhört: 3,5; 4,2.4; 5,2-4; 6,9f
7 Bitte um Rechtfertigung (V.9) und um die Verurteilung der Völker
8 Gottes Herrlichkeit und die Einsetzung des Menschen zum Herrscher durch Gott
9 Dank (und Bitte) für Rechtfertigung (V.5) und die Verurteilung der Völker
10-13 vier Klage-/Vertrauenspsalmen
14 Gottes Fazit über den Menschen: „Da ist keiner, der Gutes tut“

15-24 Das Reich des Gesalbten

- 15 **Torapsalm:** Der Gerechte darf sich Gott nähern
16 **Vertrauenspsalm:** „Du bist mein Herr, mein ganzes Glück bist du allein“
17 **Klagepsalm:** Bitte um Errettung vor den Gottlosen
18 **Königpsalm:** Gott hat den König aus Bedrängnis gerettet
19 **Torapsalm:** Gottes Größe in Schöpfung und Gesetz (Tora)
20 **Königpsalm:** Bitte um Sieg und Segen für den König
21 **Königpsalm:** Dank für Sieg und Segen für den König
22 **Klagepsalm:** Bitte um Errettung vor den Gottlosen
23 **Vertrauenspsalm:** „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln“
24 **Torapsalm:** Der Gerechte darf sich Gott nähern; Einzug des Herrn in den Tempel

25-34 Das Reich Gottes

- 25-27 Vertrauen auf Gott und Leben nach seinem Willen
28 Bitte um Hilfe; Zuflucht bei Gott als Fels (V.1) und rettende Burg
29 Lob auf die Herrlichkeit des Herrn
30 Dank für die erfahrene Rettung aus Todesnot
31 Bitte um Hilfe; Zuflucht bei Gott als Fels (V.3f) und Festung
32-34 Freude über Sündenvergebung (Ps 32) führt zum Lob Gottes (33-34)

35-41 Bedrohung von außen und von innen

- 35-37 Der Gottlose und sein Schicksal („Bedrohung von außen“ – Herrschaft der Feinde)
38-41 Die Schuld des Beters („Bedrohung von innen“ – eigene Sünde)

Zusammenfassung der Botschaft des ersten Psalmbuches¹⁰

Inmitten des menschlichen Herrschaftsbereichs, der unter dem Gericht Gottes steht (Ps 3-14; Ps 35-37; Ps 2,8-12), errichtet Gott sein Reich mit der Königsherrschaft seines Gesalbten David (Ps 15-24; Ps 25-34; Ps 2,4-9). Das Fundament dieser Königsherrschaft liegt im Vertrauen des Gesalbten auf Gott und in der Befolgung seines Gesetzes (Ps 15-24): Gnade, Erlösung und Leben gehen von Gott aus für alle, die ihre Zuflucht bei ihm suchen und die auf seinen Wegen wandeln (Ps 25-34; Ps 1; Ps 2,12d). Das Reich Gottes wird von außen durch Feinde bedroht (Ps 3-14; Ps 35-37), aber auch durch Sünde im Inneren, aus der nur Gottes Gnade erretten kann (Ps 38-41).

⁸ nach Julius Steinberg, Die Ketuvim – ihr Aufbau und ihre Botschaft, S.231-238

⁹ bemerkenswert ist Ps 3,1 als Kontrast zu Ps 2: Der von Gott eingesetzte Gesalbte wird von Menschen verfolgt.

¹⁰ zitiert aus Steinberg, aaO., S. 238